

Bürgermeister und Rat] unser [der V kath. im Thurgau mitreg. Orte] interessierte ehr und reputation; aber Jn den übrigen Jngriffen und gwalthatigkeiten so die Schwedischen [gegen Konstanz] Verüebndt sindt sy ghörloss oder blind etc.

[2.] N.^a fragen³ Ury [vertreten durch Karl Emanuel von **Roll** und Jost **Püntener**], und Schwytz [vertreten durch Martin **Bellmont von Rikenbach**], auch Underwalden [- Obwalden war durch Marquard II. **Imfeld** und Nidwalden durch Bartholomäus **Odermatt** vertreten -] wass sy gesinnet wegen der gsanty [der V kath. Orte] gen Florentz [- begehrt wurde diese vom Urner Oberst Jakob **Lusser**, in dessen Regiment in florentinischen Diensten auch Oberstwachmeister **Beat Jakob I.** Zurlauben eine Kompagnie innehatte -]."

- 1) s. unter Zurlaubiana AH 10/28 die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug.
- 2) s. EA V 2, 1470 e
- 3) Diese Anfrage ging von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug aus, s. Zurlaubiana AH 10/28 Pt. 6.

AH 122, 185^v

103 B

1648 Dezember 14.

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE]
VOM 14. DEZEMBER 1648 [IN LUZERN]¹

EA V 2, 1472 (Nr. 1160)

"[1.] 5. Ohrten Abgesandten erstlich, von dess Comendanten Zuo Ueberlingen praetention an [den] H. ... [von St. Gallen, Abt Pius **Reher**, - der Kommandant von Ueberlingen hatte Waren des Abtes mit Arrest belegt -] wegen dess Märchtschiffs, so die Bregenzer [denen von Ueberlingen auf dem Bodensee] hin[weg]genommen, ist erkhendt nacher Zürich [an Bürgermeister und Rat] Zeschryben damit sy [als Vorort der eidg. Orte] Jn gesambtem Namen demselbigen exhortieren Undt ersuoehen thüeyndt dissere syn gesuech, Jn dem gemachten gemeinen friden [die Westfälischen Friedensschlüsse gemeint] fallen Zelassen [- das Ganze ist offenbar mit den immer noch andauernden Spannungen zwischen Schweden und Österreich zu sehen -]. Angesächen dass durch den Commendant Zuo Bregentz sich anerpoten mit Jme [dem Kommandanten von Ueberlingen] Zuo verglychen, und dem H. von

S. gallen dess ohrts nüt kan Zuogesuocht werden etc.²

[2.] Die stritigkheit so die Nachpuren Urner Lanndts Zuo Seüwlisberg [=Seelisberg] mit Underwalden Nidt dem waldt habendt wegen stür und brüch [- es ging dabei um eine Steuer von Seelisberger Gütern jenseits des Spreitenbachs -]³: etc. ist, uff Jre beedersits Anerpieten, einem guetlichen project Und Versuochenden Verglychung, so die von Schwytz [vertreten durch Georg **Aufdermauer** und Wolfgang Dietrich Theodor **Reding**] übernommen. fur dissmalen heimgestellt und wytere Tetligkheit Uffgehoben"

Es folgt eine nachträgliche Notiz Zurlaubens: "N.^a Unser Landtsch[reiber von Zug, Adam **Signer**] hat underlassen. nach befelch [=Instruktion] Zeschriben."

"[3.] Ein abgeordneter von Luggaruss ... [?]⁴ hat ettliche Articul Jn die Consultation Zebringen begären Lassen⁵: ist aber uff ein gemeine Conferentz Aller mitregierenden Ohrten [=XIII Orte ausg. AP] uffgeschoben⁶ ussgenommen der 2 soldaten, so die Landtvögt [- von 1648 bis 1650 war dies Johann Jakob **Stocker** -] extraordinarie Ze haben Vermeinendt deren entladnuss schon Lucern, Ury Schwytz, Underwalden, Fryburg und Solothurn, bewilliget etc. Ury sagt Von Uebrigen Articuln, sy Lassents bim Alten Verpliben - id est theils schon Jn den [Orts-]Stimmen A.^o 1634⁷ erlütert ...

Schwytz Rathet man solle ein revision aller stimmen machen, und wohl examinieren war den oberkheiten und Landtvögten praejudicierlich. den underthonen auch Notig syn möchte. Denselbigen wir bygefallen und uff baan gebracht, dass guet ware dass Kein Ohrt Anfienge solliche stimmen Zuoertheilen, so die Hoch Oberkheitliche gwaltsamj berüeren möchten, ohne Vorgehende der gm: Ohrten, Underredt etc.

[4.] [Der] Landtvogt [von Lugano, Martin] Bezvald [=Besenval] von Solothorn ... schribt umb Rath synes Verhaltens, Jn der Vorhabenden persecution der bandyten⁸ Jst uff den [diesbezüglichen] Abscheidt Zwischen Meyland Und den Eidg. [Orten] desshalber uffgerichtet:⁹ gewissen.

[5.] Dem Landtvogt ... [der Grafschaft] Baden [Andreas von **Bonstetten**] geschriben wegen Sigeristen [Hans **Zehnder** bzw. Konrad **Humbel**] Zuo Birmistorff¹⁰ dass wir wellen man solle dem badischen Jungsten project [das an der Jahrrechnung vom 7. bis 27. Juli 1647 in Baden ausgearbeitet wurde]¹¹ statt thun etc. [Der] Pfarh[err] daselbst [Rudolf **Mock**] soll Ein anstiffter der Nüwerung syn

[6.] Lucern [vertreten durch Heinrich **Fleckenstein** , Laurenz **Meyer von Baldegg**, Christoph **Pfyffer** und Ludwig **Meyer**] soll für Jren Pf[arr]h[erren von Aadorf, Wilhelm] Pfiffern [=Pfyffer] gen [Bür-

germeister und Rat von] Zürich [das in Aadorf die Kollatur innehatte] schryben und gägen Arrest bruchen. Zurich hinderhaltet wegen des Fahnen [- Zürich hatte den Pfyffer gehörenden Wein mit Arrest belegt, weil sich dieser geweigert hatte, die alte Kirchenfahne zu entfernen -].¹²

[7.] Der Spanischen miseria [d.h. bezüglich der sich in Mailand/Spa-nien aufhaltenden Truppen - wohl insbesondere das Regiment Crivelli gemeint -] halber schrybt man wider gen Meylandt [dem dortigen Gubernator, Luis de Benavides Carillo y Toledo, Marqués de **Carace-na**] umb geldt oder Urlaub¹³

[8.] Ob: [Sebastian Peregrin] **Zw[yer]**, der Tagsatzungsgesandte von] Ury anzogen die Civilitet erfordere [von den VII mit Mailand/Spa-nien verbündeten kath. Orten - IX ausg. GL, SO] der [angehenden] Königin von Hispanien [**Maria Anna Theresia von Österreich**, diese heiratete 1649 den span. König **Philipp IV.**] so durch Meylandt Rey-set glükh Zuo wünschen ist durch schryben Zuo verrichten gut be-funden worden.¹⁴

[9.] Die inspection der Cappellen Zuo Bernreyn Jm Thurgeuw [d.h. von Bernrain, wo die im Thurgau reg. Orte die hohe und niedere Ge-richtsbarkeit ausübten]¹⁵ wäre Nachmalen nothwendig funden
Ob: Zw[yer] sonderlich wellen aus der [Urner] Landtvogt [im Thur-gau, Johann Anton **Arnold**] darmit Zuothun habe

[10.] Er [Zwyer] hat auch begärt dz schryben [der V kath. in der Grafschaft Baden mitreg. Orte] An [den vorgesagten] Landtvogt ... [ebenda]. umb die Sequestration oder Jnventierung der Verlassen-schafft H. Comenthur [von Leuggern, des Urners Johann Ludwig von] **Roll** ... säligen¹⁶

N.^a sonderlich dz [der] Landtvogt hierzuo den Printzen [- damit dürfte wohl der Grossprior der Malteserritterschaft deutscher Zun-ge, Friedrich, Landgraf von **Hessen-Darmstadt**, gemeint sein -] ge-bruchen und beeydigen sölle etc. sind aber die Urner Auch Zum H. Legaten [Nuntius Francesco Giacinto Ignazio **Boccapaduli**] gwisen worden

[11.] Da Jch gefragt Jm uffstand wessen man bedacht sye mit der Nachlassung der [Kriegs]contribution Jm weltschland [d.h. den en-netbirgischen Vogteien, dabei ging es um die Finanzierung allfäl-liger Wehrmassnahmen]¹⁷ hat Niemand geantwortet, Alss H. [alt] Landtam[mann von Uri und derzeitiger Tagsatzungsgesandter Johann Walter] Jmhooff [=Imhof]: Sy habendts einmal in Suspenso gelassen

[12.] Ury haben ein Anderen Pfarh. nach A[a]dorff [nämlich ihren Landsmann Peter **Klein**] geordnet etc.¹⁸ Zurich will [als Kollator] dass [Pfarr]huss nit erbesseren oder Ussbuwen, es sye dan der Fah-nen Komme us der Statt

[13.] Morndess [den 15. Dezember?] hand die H. gesanten von Ury [neben Zwyer und Imhof noch Johann Karl **Püntener** gemeint] noch absonderlich berichtet dess Nachpurlichen strits [zwischen Uri und Nidwalden wegen Seelisberg]¹⁹ beschaffenheit und Jnsonderheit uff den 1624 Jars uffgerichteten Marchenbr[ief] Fundierend demnach der Judicatur halber deren von Schwytz sich umb dess folgenden willen beschwärende; 1.° dass sy selbs mit Jnen Jn Elteren gespan wegen eines Arrests liggend. 2.° dass schon der Jrigen einer syn Urthel glychsam usgelassen? 3.° dz ein glyches guot Und Alp Jn Jrer Jurisdiction ligg. so die Urner besizend
Nota hand ungeru gesächen dz wir nit geandtwortet".

- 1) s. unter Zurlaubiana AH 10/29 die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug
- 2) s. EA V 2, 1472 a
- 3) s. ebenda 1472 b sowie Zurlaubiana AH 122/24
- 4)

- 5) s. EA V 2, 1797 Art. 45
- 6) An der nach dem 4. Juli 1649 beginnenden Jahrrechnung in Locarno - s. EA VI 1, 6 (Nr. 9) - wurde dieses Traktandum laut gedruckten EA allerdings nicht behandelt. Auch war Stadt und Amt Zug dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) Ist damit evtl. EA V 2, 1814 Art. 163 gemeint? [Busse wegen des Tragens von Waffen]
- 8) s. ebenda 1769 Art. 188
- 9) Damit sind die Verhandlungen gemeint, welche eine Gesandtschaft der VII kath. Orte 1635 in Mailand führte. Dabei ging es um die Frage, wie mit den Banditen in den Ennetbirgischen Vogteien zu verfahren sei, s. ebenda 1727 Art. 52.
- 10) s. ebenda 1691 Art. 172 sowie Zurlaubiana AH 84/26
- 11) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133) spez. 1690 Art. 170. An dieser Jahrrechnung war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) s. ebenda 1585 Art. 399
- 13) s. ebenda 1473 g
- 14) s. ebenda 1473 i
- 15) s. ebenda 1586 Art. 400
- 16) s. ebenda 1682 Art. 116
- 17) s. ebenda 1736f. Art. 103ff. sowie Zurlaubiana AH 122/103 Pt. 7
- 18) s. Pt. 6 sowie insbesondere Zurlaubiana AH 66/81 Pt. 14
- 19) s. Pt. 2